



Pressedienst

14. September 2020

487/2020 Literarischer Abend in der Stadtbibliothek

Agatha Christie – ein Lebenskrimi

488/2020 Weiterbildung unter Coronabedingungen

Neue Kurskonzepte der VHS Castrop-Rauxel





14. September 2020

487/2020

Literarischer Abend in der Stadtbibliothek

Agatha Christie – ein Lebenskrimi

Die wohl berühmteste Kriminalschriftstellerin der Welt, Agatha Christie, steht am Donnerstag, 24. September, im Mittelpunkt einer Kooperationsveranstaltung der Stadtbibliothek und der Volkshochschule. Der literarische Abend mit der Schauspielerin und Sängerin Jule Vollmer und dem Pianisten Elmar Dissinger beginnt um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2.

Mit ihren Romanen um die Amateurermittlerin Miss Marple und den schlaunen Hercule Poirot erreichte Agatha Christie Millionen Leserinnen und Leser. Über sie selbst weiß man jedoch nur sehr wenig.

Jule Vollmer, Sprecherin, Sängerin und selbst Autorin, präsentiert daher ebenso informativ wie unterhaltsam eine Kurzbiographie Agatha Christies (1890-1976). Umrahmt von eingängigen Chansons und gewürzt mit passenden Satiren aus dem Frauenalltag gibt sie Einblicke in die außergewöhnliche Lebensgeschichte einer Frau, deren Bücher weltbekannt sind, die aber aus Ihrem Privatleben immer ein großes Geheimnis gemacht hat.

Musikalisch begleitet wird sie dabei von dem Pianisten Elmar Dissinger.





Pressedienst

Seite 2

Der Eintritt beträgt 8 EUR. Karten sind sowohl im Vorverkauf sowie an der Abendkasse erhältlich. In der Stadtbibliothek gelten weiterhin die allgemeinen Hygienevorschriften wie Maskenpflicht, Mindestabstand und das Ausfüllen eines Kontaktformulars.





14. September 2020

488/2020

Weiterbildung unter Coronabedingungen

Neue Kurskonzepte der VHS Castrop-Rauxel

Gemeinschaftliches Lernen und soziale Kontakte knüpfen sind zwei elementare Bestandteile, für die Volkshochschulen stehen – auch in Castrop-Rauxel. Doch unter Coronabedingungen muss hier neu gedacht und angepasst werden. Mit online Angeboten und geänderten Kursräumen reagiert die VHS Castrop-Rauxel auf die aktuelle Situation.

Während kleine Kurse mit Teilnehmenden bis zu 12 Personen unter Hygieneregeln fast wie gewohnt stattfinden können, sieht es bei größeren Kursen schon ganz anders aus. Unter anderem beim Integrationskurs finden sich manchmal mehr als 20 Personen ein, die Deutsch lernen möchten. Für diese Kursgrößen hat die VHS Castrop-Rauxel daher Maßnahmen getroffen. So wurden die Klassenzimmer umgeräumt, die Tische mehr als 1,5 Meter auseinandergestellt und der Boden mit Markierungen abgeklebt. Darüber hinaus wurden Sitzpläne und Hinweisschilder aufgehängt und Desinfektionsmittel bereitgestellt.

Auch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat fünf verschiedene Modelle vorgeschlagen, wie Träger unter den aktuellen Bedingungen unterrichten können.





Pressedienst

Seite 2

Dies sind online Kurse in virtuellen Klassenzimmern, hybride Kurse, bei denen zum Teil online, zum Teil vor Ort unterrichtet wird, Präsenzunterricht mit Livestream im zweiten Kursraum oder mit zugeschaltetem virtuellen Klassenzimmer sowie Unterricht in Kleingruppenkursen.

Nach Abwägung der Möglichkeiten hat sich die VHS Castrop-Rauxel dafür entschieden, die Gruppen ab einer Anzahl von über 12 Teilnehmenden zu teilen. Ein Kurs wird dann in zwei nebeneinanderliegenden Räumen unterrichtet. Der Kursleitende wechselt in einem vorher festgelegtem Turnus zwischen den Räumen. Der Unterricht ist dabei unterteilt in Stillarbeitsphasen und aktive Phasen. „Eine echte Herausforderung für unsere Kursleiter aber auch für die Teilnehmenden, die sich ebenfalls an das neue Konzept erst gewöhnen müssen“, betont Gülden Uzunöner, pädagogische Mitarbeiterin der VHS. Zudem müssen Teilnehmende wie Mitarbeiter beim Betreten und Verlassen der Kursgebäude sowie des Sitzplatzes eine Alltagsmaske tragen. Alle Kontaktflächen werden darüber hinaus regelmäßig desinfiziert.

Neben dem neu konzipierten Präsenzunterricht setzt die VHS Castrop-Rauxel außerdem vermehrt auf online Kurse: In den Sommerferien konnte bereits ein Niederländisch Kurs trotz Corona digital fortgesetzt werden. Das VHS Lernportal sowie die VHS Cloud bieten dafür alle Möglichkeiten.





Pressedienst

Seite 3

Obwohl dies für manch einen Teilnehmenden eine gute Abwechslung zum gewohnten Kursalltag bietet, stellt die Umstellung auf den digitalen Unterricht die VHS auch vor Hindernisse und Herausforderungen. So stehen nicht allen Teilnehmern digitale Endgeräte wie Laptops oder Computer zur Verfügung. Ebenfalls gehen die Meinungen bei dem Thema Onlinekurse auseinander, da insbesondere der soziale Kontakt vielen fehlt, macht dieser doch das Lernen bei der VHS aus.

Trotzdem erklärt Astrid Edelhoff, Kursleiterin bei der VHS: „Das Arbeiten ist dadurch auch flexibler geworden. Digitale Pinnwände für meine Schüler ermöglichen zum Beispiel eine gute Lernorganisation und über Videokonferenzen finden wir zueinander und können uns sehen.“

„Kursleiter die bisher wenig Berührungspunkte mit dem digitalen Lernen hatten, sind motiviert und machen sich auf den Weg, probieren aus und nehmen auch unsere internen Schulungen an“, berichtet auch VHS-Leiterin Melanie Heine und fügt hinzu: „Aktuell planen wir digitale Angebote mit der Verbraucherzentrale, wo die Kollegen schon sehr gut aufgestellt sind und nun auch die VHS Cloud als Plattform nutzen“. Insgesamt brauche es aber noch Zeit, bis die VHS noch mehr digitale Angebote aufnimmt.

„Digitale“ Schwierigkeiten meldet auch das Berufsbildungszentrum, das einen Studienbereich der VHS ausmacht.





Pressedienst

Seite 4

„Digitales Lernen auf dem zweiten Bildungsweg ist sehr schwierig, denn für unsere Teilnehmer und Schüler ist es sehr wichtig, dass sie soziale Kontakte haben und sie eng begleitet werden,“ so Studienleiter Manfred Preuß. Daher sieht das Berufsbildungszentrum weitestgehend von digitalen Lerninhalten ab und hat ein Hygienekonzept eingereicht, das ein sicheres Miteinander gewährleistet. Neben den gängigen Hygienemaßnahmen wurde so ein Einbahnstraßensystem im Gebäude eingeführt. Zudem wird Fieber bei allen gemessen, bevor sie die Räumlichkeiten betreten.

Manche Kurse der VHS sind ebenfalls digital gar nicht umsetzbar. Wassergymnastik zum Beispiel. Dieser Kurs wurde daher nun verkleinert und kann so fast wie gewohnt in sicherem Rahmen stattfinden. Eine Normalität lässt sich mit all diesen Sicherheitsmaßnahmen natürlich nicht herstellen, aber die Verantwortlichen der VHS freuen sich, dass es mit Einschränkungen weitergeht, man sich wieder begegnen und gemeinsam lernen kann.

